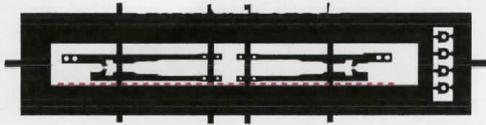


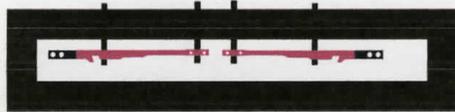
Schieberstangen und Verschlussklammern bestehen der besseren Ätzung wegen aus jeweils zwei 0,2 mm starken Hälften. Die gewünschte Materialstärke von etwas mehr als 0,4 mm entsteht durch Verlöten zweier Hälften. Zuerst die **SCHIEBERSTANGEN 25 A/B**:



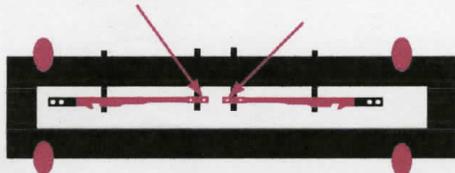
Ätzrahmen für eine Stange 25 A/B



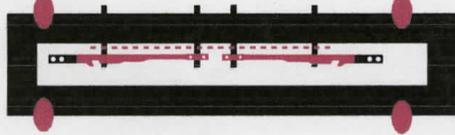
① Entlang der gestrichelten Linie abtrennen (Skalpell).



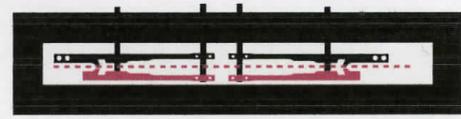
③ Ober- und Unterteil zur Deckung bringen.



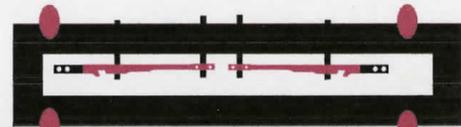
⑤ 0,3-mm-Stahldraht durch die beiden jeweils äußeren Löcher stecken (exakte Passung).



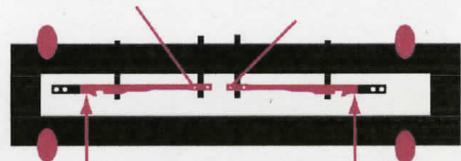
⑦ Stahldraht entfernen, Teile entlang der gestrichelten Linie abtrennen (Skalpell).



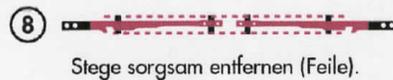
② Kürzeres Oberteil nach unten klappen, Ätzteil umdrehen.



④ Jetzt das Ganze auf einer Lötunterlage fixieren, etwas Lötpaste zwischen beide Teile auftragen.



⑥ Beim Verlöten zusätzlich mit spitzer Pinzette seitlich zusammenhalten (Pfeile), verlöten.



⑧ Stege sorgsam entfernen (Feile).



⑨ Fertige Stangen beiseite legen.

**ALTERNATIV-VORSCHLAG:** Wem das Umklappen der kürzeren Stangenhälfte samt anschließendem Justieren zu fummelig erscheint, der kann zwei Ätzrahmen «Stange 25 A/B» mit dem Rücken zueinander zusammenlöten. Achten Sie bitte darauf, daß dabei je eine lange und eine kurze Stangenhälfte exakt aufeinander zu liegen kommen.

## ZUSAMMENBAU DER VERSCHLUSSKLAMMERN



Zwei Verschlussklammern (aus zwei Ätzrahmen) montieren:



③ ... und mit der anderen Hälfte zur Deckung bringen



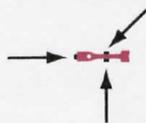
⑥ Klammern aus dem Ätzrahmen heraustrennen ...



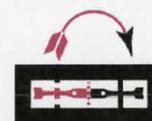
① Eine Klammernhälfte entlang der Linien abtrennen ...



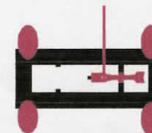
④ Mit Schienen Nägeln auf Lötunterlage befestigen.



⑦ Stege abfeilen.



② Abgetrennte Hälfte an schraffierter Linie umknicken, mit Lötpaste bestreichen ...



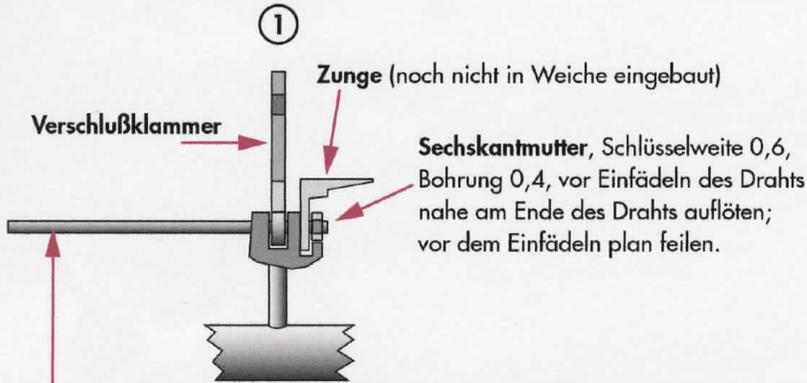
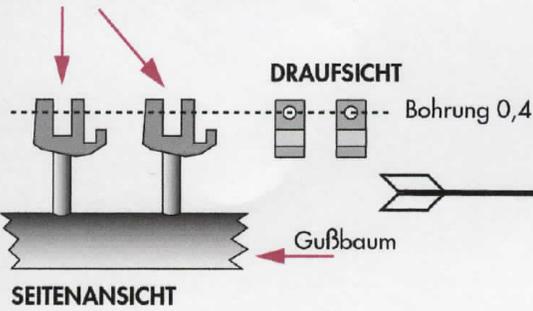
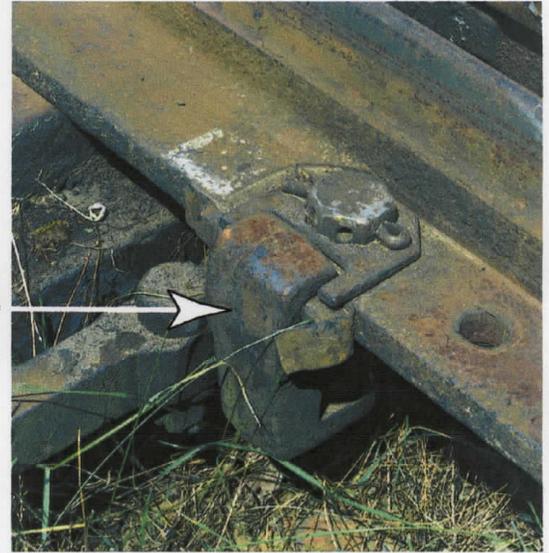
⑤ Mit einem Stück 0,3-mm-Stahldraht im Klammernauge justieren und verlöten; das gleiche Verfahren mit der zweiten Klammer wiederholen.



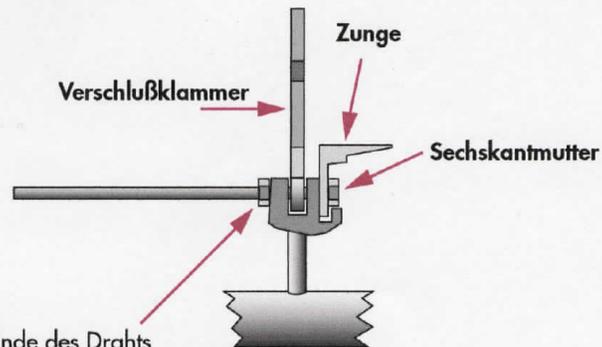
⑧ Die fertigen Klammern beiseite legen.

# ZUNGENKLOBEN UND VERSCHLUSSKLAMMER

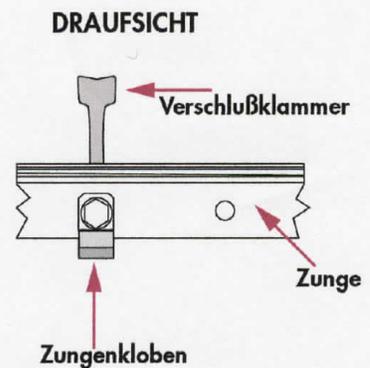
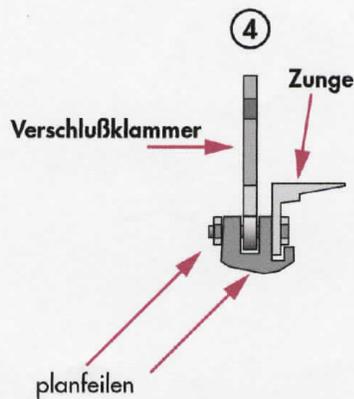
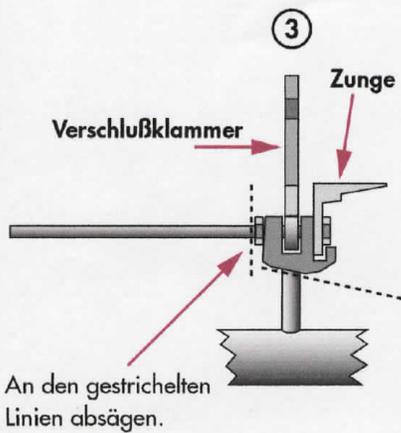
Für die rechte und die linke Zunge sind eine Verschlussklammer und ein Zungenkloben (Gußteil) notwendig.



Dann Messingdraht 0,4 mm samt Mutter durch die Bohrungen im Zungenfuß, im Verschlussklammernauge und die beiden Bohrungen des Zungenklobens einfädeln.



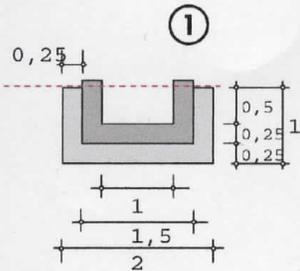
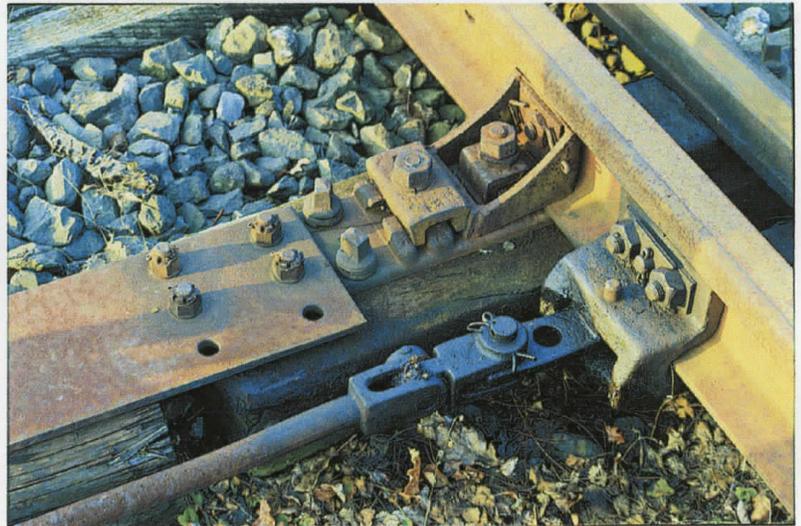
② Zweite Mutter vom andern Ende des Drahts her auffädeln und – schnell – festlöten. Obere Mutter dabei kühlen (feuchte Watte). Achtung: Die Verschlussklammer muß beweglich bleiben – also am besten vorher mit etwas Öl befeuchten.



# BAU DER VERSCHLUSSSTÜCKE

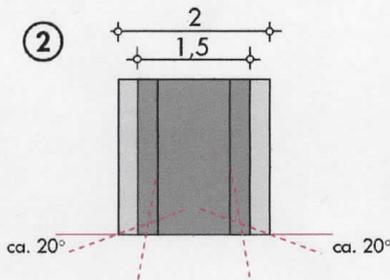
Pro Zunge ist ein Verschlussstück notwendig.  
Es entsteht aus:

- Messing-U-Profil 2 x 1
- Messing-U-Profil 1,5 x 0,8
- Messingstreifen 0,5 x 0,25
- Messing-L-Profil 1 x 1

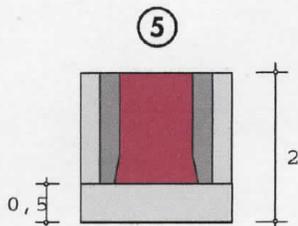
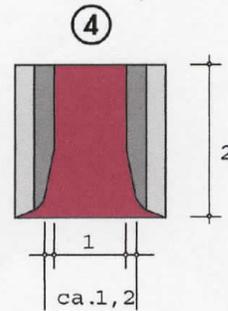
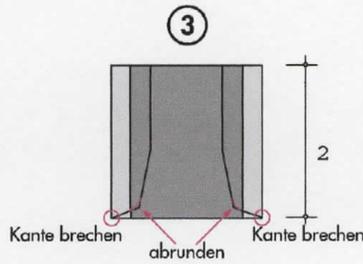


Messing-U-Profile 2 x 1 und 1,5 x 0,8 nach Skizze 1  
ineinander löten; Überstand des 1,5 x 0,8 oben  
abfeilen, bis es mit der Oberkante des 2 x 1-Profils

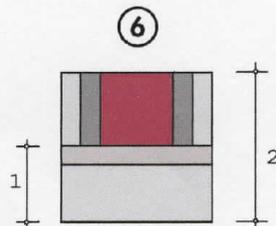
bündig abschließt. Wer den Verschluss nur als Attrappe – Prinzip Stellschwelle – ausführen will, kann sich das 1,5 x 0,8-mm-Profil sparen. Es dient  
später der Führung von Schieberstange und Verschlussklammer im Verschlussstück und sorgt für das Einhängen der Klammerköpfe am Verschlussstück.



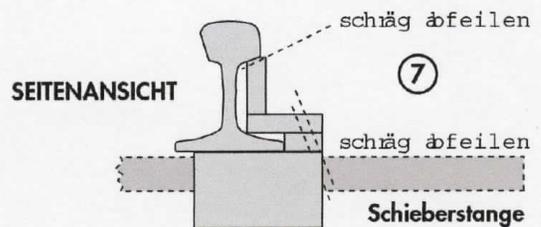
**DRAUFSICHTEN:** Verschlussstück nach Skizzen 2 bis 4 befeilen.



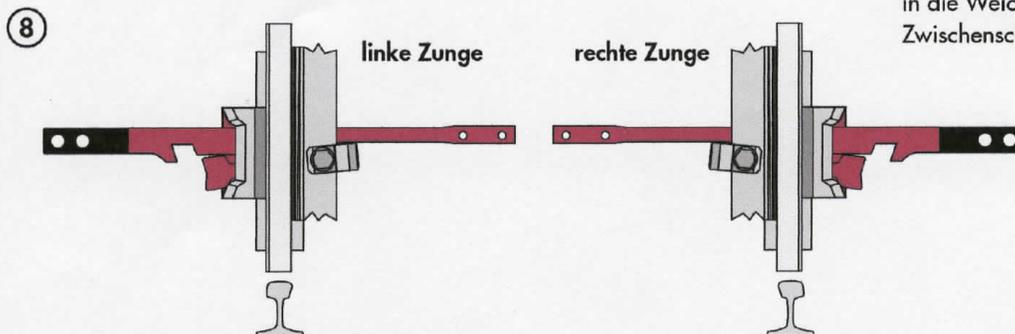
Blechstreifen 2 x 0,5 x 0,25 auflöten.



Darauf L-Winkel 1 x 1 auflöten.



Verschlussstück nach Skizze befeilen, anpassen  
und anschließend nach Lageplan der jeweiligen  
Weiche an den Schienenfuß löten, die Zungen  
in die Weiche einbauen, aber noch nicht mit den  
Zwischenschienen verbinden.

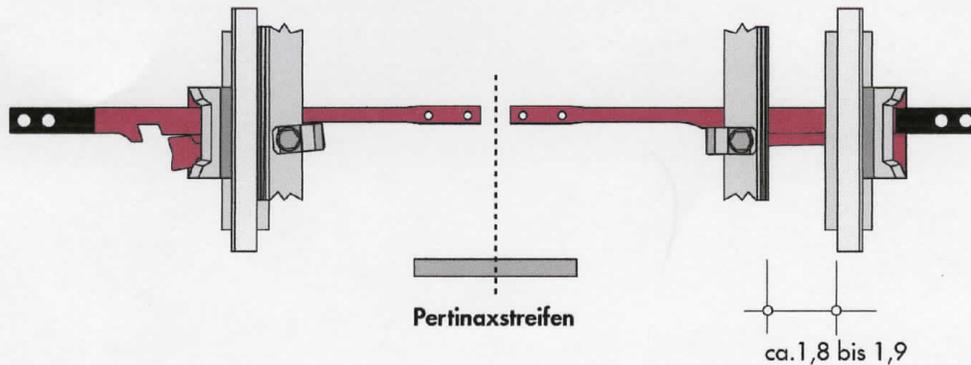


Jetzt zunächst die Verschlussklammern beider Zungen in die Verschlussstücke einfädeln. Wenn beide Zungen anliegen,  
können die Schieberstangenhälften von außen her eingeschoben werden. Wenn's klemmt, die Schieberstangen  
so lange an der von der Klammer abgewandten Seite befeilen, bis sich die Zungen durch die Schieberstangenhälften einzeln  
bewegen lassen. Wer zuviel wegfeilt, riskiert, daß dabei die Klammerwirkung der Klammerköpfe verloren geht.  
Die Skizze zeigt beide Zungen mit der jeweiligen Backenschiene verklammert.

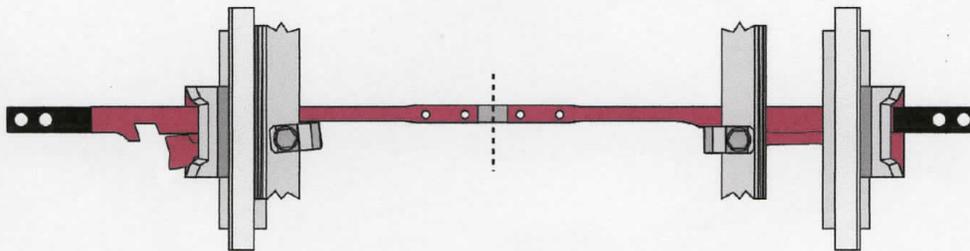
## EINSTELLEN DES VERSCHLUSSES

- ① Die linke Zunge liegt an und ist am Verschlussstück geklammert.

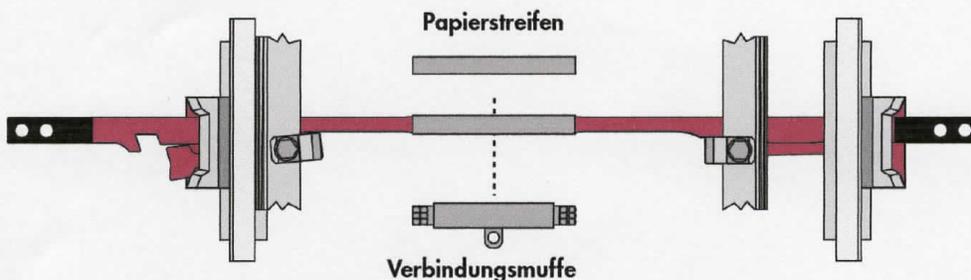
Die rechte Zunge liegt ab; die Aufschlagweite beträgt in H0 1,8 bis 1,9 mm.



- ② Die Verbindung beider Stangenhälften übernimmt ein 0,5 mm breiter, 5 mm langer Pertinaxstreifen. Seine Kupferschicht wird mittig durchtrennt (Laubsäge). Er wird an der Unterseite so befeilt, daß er unter die Stangenhälften paßt, ohne sie nach oben zu drücken.



- ③ Ist der Pertinaxstreifen unter die Stangenhälften geschoben, wird er mit den Enden der Stangen verlötet. Achtung: Der Isolierschnitt darf dabei nicht durch Lötzinn überbrückt werden. Wer auf Nummer Sicher gehen will, der wird die vier Löcher an den Stangenenenden bis in den Pertinaxstreifen hinein mit 0,3 mm durchbohren und dann jeweils ein Drahtstück einlöten. Die überstehenden Enden der Stifte werden dann abgefeilt. Zur Funktionsprüfung des Klammerspitzenverschlusses biegen Sie am besten ein Häkchen in einen 0,3 mm starken Stahldraht, das Sie in eine der Bohrungen an den äußeren Schieberstangen-Enden einhängen können, um vorsichtig daran zu ziehen.



- ④ Kleben Sie nun mit Zweikomponentenkleber einen passend zugeschnittenen Papierstreifen über die Enden der beiden Stangenhälften. Ist der Kleber ausgehärtet, wird das als Halbschale ausgeführte BahnSinn®-Gußteil «Verbindungsmuffe» – ebenfalls mit Zweikomponentenkleber – aufgeklebt. Es empfiehlt sich, alle beweglichen Teile mit Graphit zu schmieren.